



Pimp my Ride

Seite 8

Bild von Ioannis Ioannidis auf Pixabay



ROTTMOOS WIR ZUM WAHL-LOKAL Seite 6
AUSFLUG IN DEN BAYERN-PARK Seite 12

03
2021

Vorwort

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Unterstützer unseres Vereins,
liebe Blad'l-Leser,**

auf der letzten Einrichtungsleiter/innen-Tagung des BLWG e. V. haben wir uns mit dem Thema *Generationenwechsel* und *Unternehmensübergabe* beschäftigt. Viele Einrichtungsleiter/innen unseres Vereins haben ihr Haus oft über Jahrzehnte geführt oder haben sich über die Jahre in verschiedenen Positionen im BLWG „hochgearbeitet“. Der Zeitpunkt der Übergabe an eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger fällt dann nicht selten mit dem eigenen Renteneintritt zusammen. So geschieht das gerade in unserem Betreuungshof Rottmoos bei Wasserburg, wo Monika Senega seit 1995 in Leitungsfunktion das Wachsen und Gedeihen dieser bayernweit bekannten Betreuungseinrichtung für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf entscheidend mitgestaltet hat. Ihr Nachfolger, Michael Diatka, hat auf seinem bisherigen beruflichen Werdegang Leitungserfahrung gesammelt sowie in psychiatrischen Einrichtungen gearbeitet. Er bringt damit schon wichtige Voraussetzungen für seine neue verantwortungsvolle Aufgabe mit. In dieser Übergabesituation heißt es für die eine Loslassen und Abschied nehmen und für den anderen Neues kennenlernen, sich anschauen und „anfassen“ lassen...auf jeden Fall ist hier ein dickes DAN-KESCHÖN für die liebe Monika fällig!

Wir im BLWG e. V. befinden uns gerade generell in einer Phase des Generationenwechsels. In unserer Einrichtungsleiter/innenriege sind viele Chefs, die in den „Baby-boomer-Jahren“ geboren wurden und somit in absehbarer Zeit in Rente gehen werden. Wir haben hochgerechnet, dass sich der Altersdurchschnitt in dieser 14köpfigen

Leitungs“frau“schaft in den nächsten 8 Jahren um ca. 10 Jahre nach unten senken wird. Dies geschieht aber nicht abrupt und es werden auch keine „Jahrgangslöcher“ entstehen. Schon heute sind einige Millennials in verantwortungsvollen Positionen bei uns beschäftigt (das jüngste Einrichtungsleiterküken hat gerade mal 30 Lenze auf dem Buckel).

So treffen bei uns sehr unterschiedliche berufliche Sozialisationen aufeinander:

Manche von uns betrachteten noch die Einführung von elektrischen Schreibmaschinen und Faxgeräten als die größte technologische Herausforderung ihres Berufslebens und andere haben bereits als Siebtklässler ihre Hausreferate aus Wikipedia kopiert und fordern heute zurecht beispielsweise *Virtuelle Private Netzwerke* um von überall arbeiten zu können.

Egal welche Arbeitsstile und -techniken jeder einzelne auch mitbringt - der Austausch zwischen jüngeren und älteren Kolleginnen und Kollegen findet bei uns auf Augenhöhe und mit Respekt statt. Wir wissen, dass jeder vom anderen profitieren kann!

Da warten spannende Zeiten auf unseren Verein, - *Nichts ist so beständig wie der Wandel* (Darwin) - lasst es uns anpacken und bleibt gesund!

**Euer Geschäftsführerteam
Elke Mirus und Günther Blank**



Inhalt

Wechsel in Rottmoos	3
Ein großes Dankeschön an den Förderverein Rottmoos!!!	4
Sie suchen noch ein besonderes Geschenk?	5
Rottmoos wird zum Wahllokal	6
Pimp my Ride	8
Slowbiken!	9
Ein Stück Normalität	10
Ein Stück Motivation	11
Ausflug in den Bayern-Park	12
Unsere Jubilare	14
Wear your Mask!	16
TV-Tipp	16

FÜR MICH IST NUN DIE ZEIT GEKOMMEN AUF WIEDERSEHEN ZU SAGEN...

Alles was ist vergeht. Jeder Moment ist schon im nächsten unwiederbringlich fort. So vergehen Stunden, Tage, Wochen, Monate, Jahre. Heraklit sagt: Alles verändert sich, alles ist im Fluss.



Fast 30 Jahre lang hat der BLWG und im speziellen der Betreuungshof Rottmoos eine wichtige und tragende Rolle in meinem Leben gespielt.

Am 01. Juli 1992 haben Margit W. und ich, um kurz vor 6:00 Uhr früh, vor der Tür des alten Hauses gestanden und wussten nicht wie der Beginn unserer neuen Arbeit aussieht. Punkt 6:00 Uhr hat sich die Tür geöffnet und der damalige Einrichtungsleiter hat uns den Schlüssel in die Hand gedrückt und ist gegangen. Wir haben etwas verwundert geschaut, dann haben wir das Haus betreten und angepackt... bis zum heutigen Tag.

Ich anfangs als Fachkraft im Gruppendienst, dann viele Jahre als Gruppenleitung und stellvertretende Leitung und die letzten 6 Jahre als Einrichtungsleiterin.

Es war ein weiter Weg, bis Rottmoos das wurde, was es heute ist. Alle

Kolleginnen und Kollegen die schon lange hier arbeiten kennen die Geschichten. Ich bin sicher es wird hin und wieder davon erzählt. Im Nachhinein bedaure ich, dass wir keine Chronik geschrieben haben. Es gäbe sicher viel zu lachen aber auch traurige Minuten.

Auf mich wartet viel Privatleben, aber vor allem warten meine zahlreichen Enkelkinder. Für die Zukunft wünsche ich allen Kolleginnen und Kollegen, die meinen

Weg begleitet haben, eine wunderbare Zeit, viel Gesundheit und die Erkenntnis, was der BLWG Wunderbares zu geben hat.

Eure Monika Senega

Hallo

FÜR MICH IST NUN DIE ZEIT GEKOMMEN HALLO ZU SAGEN...

Mein Name ist Michael Diatka ich bin 39 Jahre alt und in der Nähe von Wasserburg beheimatet:

über die Umwege einiger beruflicher Stationen und Fortbildungen bin ich nun hier nach Rottmoos gekommen, und muss sagen das ich ein von der Monika Senega sehr gut geführtes Haus vorgefunden habe, in dem ihre fürsorgliche und professionelle Art zu arbeiten allgegenwärtig ist.

Ich bin bestrebt das Haus in ihrer Tradition als Heimat für Bewohner und Mitarbeiter weiterzuführen, und freue mich nun auf die Aufgaben und Herausforderungen die vor mir liegen.

Auf hoffentlich viele schöne gemeinsame Jahre und auf gute Zusammenarbeit

Michael Diatka



auf Wiedersehen

**Ein großes Dankeschön
an den Förderverein Rottmoos!!!**

Dankeschön

Technik, die begeistert...

Auch diesmal hat der Förderverein einen großen Beitrag zur Barrierefreiheit im Betreuungshof Rottmoos geleistet. Durch die finanzielle Unterstützung konnte ein Schwenksitz in einen PKW eingebaut werden. Das ermöglicht unseren immobilen Bewohnern die stressfreie Teilnahme an Ausflügen und Fahrten. Alle sind begeistert, nicht nur die Bewohner, sondern auch die Mitarbeiter, denen der Transfer vom Rollstuhl/Rollator in das Fahrzeug erheblich erleichtert wird.

Ein herzliches Dankeschön an den Förderverein Rottmoos, ohne dessen Einsatz diese Anschaffung nicht möglich gewesen wäre.

INGRID MILLER HOPPENSTEDT/
KATHRIN DÖRRINGER



Sie suchen noch ein besonderes Geschenk?

Wie wäre es damit?



Ein Fünf-Jahreskalender

Im Rahmen des sozialen Engagements hat Profi-Fotograf Erik Bohr anlässlich des 10-jährigen Jubiläums die Rottmooser Kapelle künstlerisch in Szene gesetzt. Seine große Leidenschaft ist dabei das „Malen mit Licht“.

Für die Aufnahmen hat Herr Bohr alte Objektive aus den 50er und 60er Jahren verwendet und verschiedene Blenden. So entstanden Fotos der besonderen Art, in denen die Wahrnehmung des Lichts, ausdrucksstarke Kontraste, faszinierende Linien, plakative Farben und das Spiel mit Phantasie und Kreativität eine Rolle spielen. Eindrucksvoll sind auch die Aufnahmen, die er mit einer Drohne gemacht hat.

Auch die Druckerei in Forsting hat im Rahmen eines sozialen Engagements einen Betrag geleistet, sich eine besondere Gestaltung überlegt und den Kalender in hochwertiger Ausführung gedruckt. Das Ergebnis, ein 5-Jahres-Kalender der besonderen Art.

Der Kalender kann zum Preis von 15,- € über den Förderverein erworben werden.



Einen immerwährenden Geburtstagskalender, damit kein Geburtstag mehr vergessen wird.



Für diesen Kalender hat Carl Teine für jeden Monat des Jahres ein ausdrucksstarkes Foto zur Verfügung gestellt. Ergänzt wurden die Bilder mit ausgewählten Zitaten rund um das Thema „Leben“. Die Kombination von Fotos und Zitaten machen auch diesen Kalender zu etwas Besonderem.

Der Verkaufspreis für diesen Kalender beträgt 9,90 €.



Beide Kalender in hochwertiger Ausführung sind im Format ca. DIN A 4 mit Spiralbindung und Aufhängung.

Die Kontaktadresse für Anfragen und Bestellungen:

Förderverein Rottmoos
Doris Müller
Telefon: 08071 5880
E-Mail: Mueller-Edling@T-Online.de

Der Erlös aus dem Verkauf kommt dem Betreuungshof Rottmoos zugute und wird für die weitere Umrüstung auf Barrierefreiheit verwendet.

Rottmoos wird zum

Wahl-Lokal



„Bundestagswahl?!“ „Was soll ich nur wählen?“
 „CDU, SPD, Grüne, welche Parteien gibt es noch?“
 „Und wie geht das überhaupt genau, das Wählen?“ „Ich will ja nichts falsch machen.“

So oder ähnlich geht es bestimmt vielen kurz vor der Wahl. Um diese oder vergleichbare Fragen zu beantworten, fand in Rottmoos ein (Brief-) Wahltag zur Bundestagswahl 2021 statt. Dass das für unsere Bewohner*innen ein wichtiges Thema ist, konnte man an der zahlreichen Teilnahme erkennen.

Nachdem erst seit 2019 auch Menschen mit einer Vollbetreuung das Recht zur politischen Mitbestimmung zugesprochen wurde, war diese Bundestagswahl für einige die erste Wahl überhaupt. Umso wichtiger war es für uns unsere Bewohner*innen darüber aufzuklären um Unsicherheiten und Ängste auszuräumen oder gar nicht erst entstehen zu lassen.



Schon eine Woche vor dem „Rottmooser-Wahltag“ wurde dazu auf Stellwänden erklärt, wie die Bundestagswahl überhaupt funktioniert und wer am Ende für die Wahl des Kanzleramtes zuständig ist.

Zudem konnten sich alle interessierten Bewohner*innen (und Betreuer*innen) mit Hilfe des hauseigenem „Wahl-O-Maten“ selbst informieren. Dieser bestand aus Informationsplakaten der verschiedenen wählbaren Parteien, sowie deren Wahlprogrammen in kurzer und verständlicher Form. So konnten sich alle Interessierten ihre ganz eigene und unabhängige Meinung bilden.



Am Wahltag selbst befand sich in jeder Wahlkabine zudem eine verständliche Anleitung zum Ablauf der Briefwahl. Diese enthielt beispielsweise Informationen, die erklärten welches Blatt in welchen Umschlag gehört, damit die Wahl auch gültig ist. Natürlich hatten die Wähler*innen auch jederzeit die Möglichkeit sich den Ablauf persönlich erklären zu lassen. Das „Kreuzerl“ machten sie selbstverständlich geheim.

Durch die Vorbereitungsarbeit und die Unterstützung der beiden pflichtbewussten Wahlhelfer konnte eine reibungslose und vorschriftsmäßige Briefwahl stattfinden. Diese wurde schließlich beendet, indem unsere Stammpostbotin alle Briefwahlumschläge zuverlässig und pünktlich entgegennahm. Somit haben alle Rottmooser Stimmen ihren Weg in die Wahlzentrale gefunden.

Pimp my Ride

JWH-Nymphenburg Style 2021.



In der Corona-Pandemie sind wir nicht auf den Hund gekommen, aber auf's Fahrrad. Doch diese Idee hatten wohl viele. Was tun, wenn der Fahrrad-Markt leergefegt ist und das Budget gerade mal für ein rostiges und klappriges Fahrrad reicht. Kein Problem! Wir Pimpen unsere alten Drahtesel. Aus Alt mach Neu! Ein Projekt war geboren.

Wie in der gleichnamigen TV-Serie „Pimp my Ride“ wollten wir aus unseren alten Velos, neue, schicke und stylische Räder basteln, nein, vielmehr kreieren.

Alles wurde auseinandergeschraubt, überprüft und auf seine Funktionsfähigkeit getestet und alte Teile mit neuen aufgewertet. Dann ging es ans Eingemachte! Jedes Einzelteil wurde gereinigt, aufgehübscht, das Internet nach Ersatzteilen durchsucht und natürlich Lackspraydosen für den neuen Anstrich bestellt.

Der Rahmen, die Gabel, der Lenker und sogar die Pedale wurden in mühevollen Stunden abgeschliffen und vom alten Lack befreit. In mehreren Schichten wurde die neue Farbe aufgetragen, solange bis es passte.



Der Aufbau der Räder sollte sich jedoch deutlich schwieriger gestalten. Mal fehlte ein Teil, mal passte das Gewinde nicht, mal suchten wir vergeblich nach dem richtigen Werkzeug. Doch Ende gut alles gut. Am Ende wartete nach Stunden der Arbeit der gerechte Lohn. Ein „Nagel, neues“ und gepimptes Fahrrad.

Die erste Ausfahrt kann nun endlich kommen, passend zum hoffentlich schönen Wetter in den kommenden Wochen.

Die Radelbauer waren: Phillip, Nikolai und als Koordinator Michael Wosnitza

MICHAEL WOSNITZA



MICHAEL WOSNITZA

Slow- biken!

Schnell fahren kann jeder, aber langsam nicht. Unter dem Motto, „Der Langsamste gewinnt“ fand an einem schönen Montagabend das Rennen der Schnecken statt. Balance, Geschick und eine Portion Langsamkeit waren bei diesem Spektakel gefordert. Den Gewinner/ die Gewinnerin haben wir dabei leider total verschlafen. Hauptsache Spaß hat es gemacht.

Ach ja, ganz vergessen: Wir hatten unsichtbare Helme an, wir waren also geschützt 😊



Nach langer Zeit der Aktionslosigkeit ist es nun endlich wieder so weit. Die Einkaufsläden haben geöffnet.

Daher dauerte es keine Woche bis sich im Jugendwohnheim Nymphenburg eine Gruppe Mädchen zusammengefunden hat, um das Olympia-Einkaufszentrum zu stürmen.

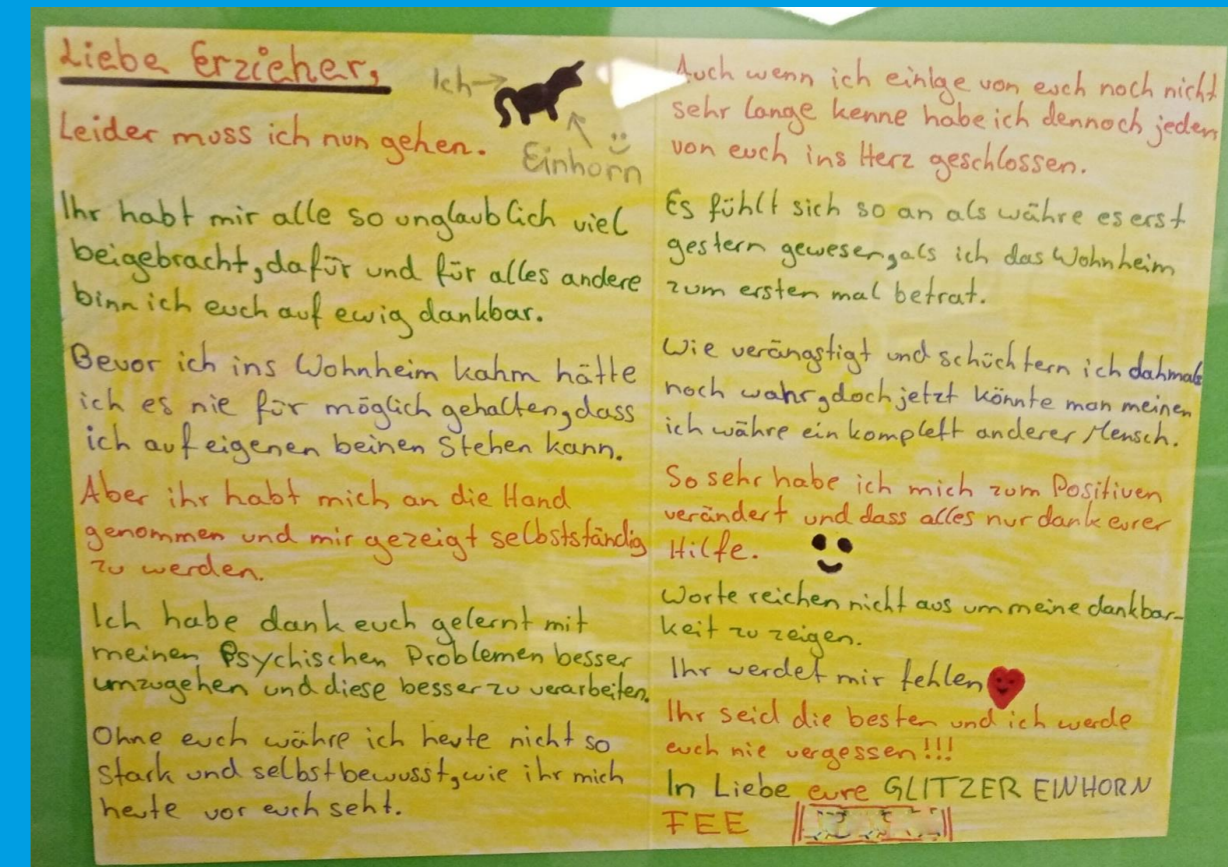
Gemeinsam bummelten wir durch die Läden, genossen die Atmosphäre und fanden einige Dinge, welche wir dringend benötigten. Wir schossen lustige Bilder, schmökerten etwas hier und dort und schwelgten in Erinnerungen. Jede Bewohnerin kam auf ihre Kosten.

Im Anschluss präsentierten wir unsere Einkäufe, bei einem leckeren Abendessen. Jeder wirkte glücklich und zufrieden. Es schien als sei ein Stück Normalität zurückgekehrt.



Ein Stück Normalität

Ein Stück Motivation



IMPRESSUM

Herausgeber:

BLWG – Fachverband für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung e.V.
Haydnstraße 12
80336 München
Tel.: 0 89/54 42 61-10
Fax: 0 89/54 42 61-16
E-Mail: geschaeftsstelle@blwg.de
Internet: www.blwg.de

Layout und Gestaltung:

Saskia Kölliker Grafik
www.koelliker-grafik.de

Druck und Herstellung:

www.wir-machen-druck.de

Auflage:

500 Stück

Erscheinungsdatum:

Das BLWG-Bladl erscheint jährlich dreimal.

KONTAKTDATEN DES BR UND DER SBV:

Betriebsrat

Vorsitzende: Sonja Frisch
Stellv. Vorsitzender: Michael Liebold
Anschrift:
Betriebsrat, BLWG e.V.,
Rottmoos 4, 83512 Wasserburg
E-Mail: blwg-betriebsrat@gmx.de
Tel.: 0151 46213274
Fax: 08071/1047095

Schwerbehindertenvertretung

Theresia Schmitt-Licht
Stellvertretung: Sören Gericke
Anschrift:
Schwerbehindertenvertretung, BLWG e.V., Haydnstr. 12, 80336 München
E-Mail: theresia.schmitt@blwg.de
soeren.gericke@blwg.de
Telefon: 089 544261-17

Nachdem letztes Jahr unser gemeinsamer Ausflug zum Ausbildungsstart coronabedingt ausfallen musste, freuten sich alle, dass einem Besuch des Bayern-Parks heuer nichts im Wege stand. Am Vormittag wurde noch gearbeitet bzw. in der Schule gebüffelt, dann fuhren wir mit der fast kompletten Mannschaft (einschließlich Chef, Ausbilder und Wohnheimmitarbeiter) los. Zuerst sah es noch etwas regnerisch aus, aber schon während der Fahrt blitzte hier und da die Sonne durch und es sollte noch ein herrlicher Tag werden. Wenn Englein reisen☺

Dort angekommen musste natürlich erst mal die neue Attraktion „Voltrum“ getestet werden. Im höchsten Freifallturm Süddeutschlands rauscht man aus fast 100 m Höhe mit einer Geschwindigkeit von bis zu 113 km/h in die Tiefe - und das innerhalb von 3 Sekunden! Ziemlich schnell so schnell, dass bei dem einen oder anderen die eigene Gesichtsfarbe gar nicht mehr hinterherkam ☺☺☺.

Ausflug in den Bayern-Park

Gartenbaulehrbetrieb Frontenhausen / Burgberg



Da wird die zweite große Attraktion, der „Freischütz“ (eine Katapultachterbahn mit einer ähnlichen Beschleunigung) schon fast als harmlos bezeichnet.

Äußerst beliebt und im Dauereinsatz war bei unseren Azubis die Wildwasserbahn. Immer wieder ging's in unterschiedlichen Passagierkonstellationen nach oben und hinein in das spritzende Nass! Leider war die zweite, etwas andere Wildwasserbahn wegen Wartungsarbeiten geschlossen, was alle sehr schade fanden. Aber es gab ja noch genügend andere Fahrgeschäfte: Raupenbahn, Adler, Froschbahn oder Reifenrutsche sorgten auch für Vergnügen. Und sogar das harmlos wirkende Froschpendel testete den Magen auf seine Standhaftigkeit. Zu guter Letzt gab es auch noch eine weitere neue Attraktion, die „Stadlgaudi“. Hier fährt man in einer Gondel durch verschiedene Szenen und muss mit Hilfe von schießenden Karotten möglichst viele Punkte sammeln ☺.



Nach einem gelungenen Ausflug kamen alle gesund und munter, glücklich und zufrieden wieder auf Burgberg an lediglich die „Viel-Fahrer“ waren an diesem Abend doch etwas fertig ☺☺☺

CHRISTINA KERN
(JUGENDWOHNHEIM)



100 Jahre geballte Joki-Kraft



JÜRGEN HORN arbeitet seit 25 Jahren im Heilpädagogischen Schülerwohnheim und ist immer in Aktion. Seine unermüdliche Energie ist einfach bewundernswert. Egal, welches Projekt er gerade angeht...er ist mit vollem Einsatz und Begeisterung dabei und es kommt immer etwas Gutes dabei heraus!!! Ganz herzlichen Dank und bleib' so wie Du bist!

CLAUDINE HOFMANN arbeitet seit 20 Jahren beim BLWG und ist sehr flexibel einsetzbar! Zunächst war sie viele Jahre in der Jokiteria tätig, dann hat sie den Kioskverkauf übernommen und letztendlich ist sie in der Offenen Ganztagschule gelandet. Mit viel Elan und Kreativität stemmt sie den OGS-Alltag und hat ein großes Herz für alle Kinder. Merci beaucoup chère Claudine



Auch **BARBARA WENDE** ist seit 25 Jahren im HPH. Sie arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich in unserer Mädchengruppe und es ist immer wieder schön zu beobachten, mit welchem Engagement sie auf die Mädels eingeht. Sie trägt sehr viel dazu bei, dass es den Jugendlichen gut geht und dass sie eine tolle Entwicklung machen. Ein großes Dankeschön an Dich und Deinen langjährigen Einsatz!



„Klein, aber oho“ bedeutet: tatkräftig, selbstbewusst, leistungsfähig, auf jeden Fall nicht zu übersehen und dazu eine große Portion „Herzblut“! Diese Persönlichkeitsmerkmale treffen voll auf **JOHANNA KLAUS** zu, die bei uns als Jahrespraktikantin angefangen hat und nun ihr 10jähriges Jubiläum feiert. Unsere Kleinsten sind bei ihr super aufgehoben und dafür 1000 Dank!



20 Jahre **SONJA FRISCH** ...eigentlich müsste sie „Hans Dampf“ heißen! Sie ist treibende Kraft bei vielen Aktionen und begeistert immer wieder mit neuen Ideen! Langweilig wird es mit Sonja nie. ☺ Auch sie arbeitet in der Mädchengruppe. Mit gaaaanz viel Energie unterstützt sie die Mädels, ihre Ziele zu erreichen und „gibt dafür alles“. ☺ Vielen Dank für Dein Engagement über die vielen Jahre!



Unsere Jubilare



10 JAHRE ABW RAINER HARTMANN

2011 begann Rainer Hartmann seine Tätigkeit im ABW. Anfangs betreute er einen Klienten, war aber hauptberuflich noch in einem anderen Betrieb tätig. Im Jahr 2013 wechselte Hr. Hartmann komplett zum BLWG und ist seitdem aus dem ABW und dem Haus Haydnstraße nicht mehr wegzudenken.

In seinem Fall steht ABW für **Aktiv, Bereichernd, Widerstandsfähig!**
Danke für 10 Jahre engagiertes Arbeiten!

Wear your Mask!

Hallo,
mein Name ist Aleyna Turacan.

Ich bin eine junge Auszubildende der Mediengestaltung und wohne aktuell im Jugendwohnheim in der Nymphenburgerstraße.

Vor einigen Monaten hatte ich die Idee, ein Plakat zu entwerfen zum Thema:

Tragen eines Mund- & Nasenschutzes.

Mir sind so viele Menschen begegnet, die trotz all den Aufforderungen immer noch keine Masken trugen. Mich beschäftigte es sehr zu sehen, wie viele noch nicht den Nutzen dahinter gesehen haben. Es ist unfassbar wichtig, sich gegenseitig zu schützen, denn das Leben jedes Einzelnen ist kostbar und unersetzbar. Ich machte mir Gedanken und überlegte mir, wie ich zusätzlich meinen Teil beitragen kann, den Menschen zu helfen.

Mein Motto in dieser Zeit: Zusammenhalten, Trost und Liebe schenken, uns gegenseitig auffangen, für einander da sein.

Im letzten halben Jahr sah ich überall Plakate zum Thema Corona, jedoch fand ich viele davon wenig ansprechend. Ich bin ein Fan von Plakaten, die direkt ins Auge stechen und in Erinnerung bleiben. Ich fand, man sollte die Menschen mit etwas Kreativem aufmuntern und aufwecken. Mit dem Adobe Illustrator Programm habe ich mein Plakat selbst entworfen und gezeichnet und anschließend dank der Sponsoren veröffentlicht. Seit dem 1. Juli 2021 kann man nun drei große Plakate an einer Litfaßsäule am Sendlinger Tor in München sehen.

Zurzeit arbeite ich an einem weiteren Projekt, dass in naher Zukunft den Weg nach draußen finden wird.

Bis dahin - bleiben Sie alle gesund.

Aleyna Turacan



TV-TIPP GIB

Im letzten Bladl war von uns ein Beitrag zur Weiterbildung „**Hausgebärdensprachkurs**“ für Gebärdensprachdozenten drin. Dazu wird es bei Sehen statt Hören demnächst einen Beitrag geben, in dem Cem Borak interviewt wird.

Unter dem Link <https://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/sehen-statt-hoeren/index.html> kann man nachschauen, ob der Beitrag schon eingestellt ist. Wahrscheinlich wird dies ab 27.11.2021 der Fall sein.

